

teilungsleiter war ferner im Zusammenhang der Arbeiten für die Konstitutionen Kaiser Ludwigs mit Untersuchungen über die Gesetze und Erlasse von 1338, insbesondere über die Proklamation *Fidem catholicam* und die Denkschrift *Subscripta*, beschäftigt.

Für die Sammlung der *Tractatus selecti de iure imperii saec. XIII. et XIV.* hat an Stelle des zurückgetretenen Herrn Prof. Otto Herr Prof. Richard Scholz in Leipzig die Bearbeitung des Marsilius von Padua übernommen. Die Arbeit des Herrn Archivassistenten Dr. Meyer in Magdeburg an den Schriften des Lupold von Bebenburg schreitet erfolgreich vor.

In der Abteilung *Diplomata*, *Karolingerserie*, setzte der Leiter, Herr Prof. T a n g l, in Verbindung mit Herrn Archivar Dr. M ü l l e r die Arbeiten für die *Diplome Ludwigs des Frommen* fort. Der neueingetretene ständige Mitarbeiter Herr Archivassistent Dr. H e i n unternahm für die ihm gestellte Aufgabe (Vervollständigung des Apparats für Lothar I.) eine Forschungsreise nach Italien; er besuchte die Staatsarchive in Venedig, Siena, Turin, Mailand, Parma, die Stadtbibliotheken in Udine, Verona, Bergamo, Cremona, San Daniele, die Biblioteca Quiriniana in Brescia, die Ambrosiana in Mailand, die Vaticana und die Viktor-Emanuel-Bibliothek in Rom, die Kapitelarchive in Piacenza, Reggio, Nonantula, Arezzo, Monza, die bischöfliche Bibliothek in Como, die Stiftsbibliothek in Monte Cassino.

Für die *Serie Diplomata saec. XI.* hat Herr Prof. B r e s s l a u in Modena, Lucca und Mailand eine Anzahl handschriftlicher Vergleichen vorgenommen; er hofft, mit dem Drucke der von ihm und Herrn Prof. Dr. Wibel bearbeiteten *Diplome Heinrichs III. (Urkunden der deutschen Könige und Kaiser Bd. 5)* im Jahre 1914 beginnen zu können.

Herr Hofrat v o n O t t e n t h a l hat für die *Serie Diplomata saec. XII.* mit dem ständigen Mitarbeiter Herrn Privatdozenten Dr. H i r s c h und dem Hilfsarbeiter Herrn Dr. S a m a n e k die Arbeiten an den *Diplomen Lothars III.* so weit gefördert, dass im Laufe des nächsten Jahres der Abschluss der Gruppen-, Diktats- und Datierungsuntersuchungen zu erwarten ist. Der Abteilungsleiter unternahm eine Reise nach Kopenhagen. Herr Dr. H i r s c h durchforschte in Italien weiteres Material aus den Zeiten der drei ersten Staufer, und zwar in Bologna (Notariatsarchiv und Universitätsbibliothek), Parma (Staatsarchiv),